

Ambrosia artemisiifolia - Beifußblättriges Traubenkraut, Ambrosie, Ragweed



Die Ambrosie ist eine einjährige krautige Pflanze aus der Familie der Korbblütler. Sie stammt ursprünglich aus Nordamerika und wurde schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vermutlich mit Getreideimporten nach Europa eingeschleppt.



Das Traubenkraut kann eine hohe Anzahl von Samen bilden, welche viele Jahrzehnte im Boden keimfähig überdauern können. Außerdem hat sie keine großen Ansprüche an ihren Lebensraum und ist demnach häufig auf Ruderalstandorten, wie Straßenränder, Lagerplätze oder landwirtschaftliche Nutzflächen anzutreffen. Als konkurrenzstarkes Unkraut kann es auch in schützenswerte Vegetationslandschaften eindringen und die Biodiversität stören.

Merkmale

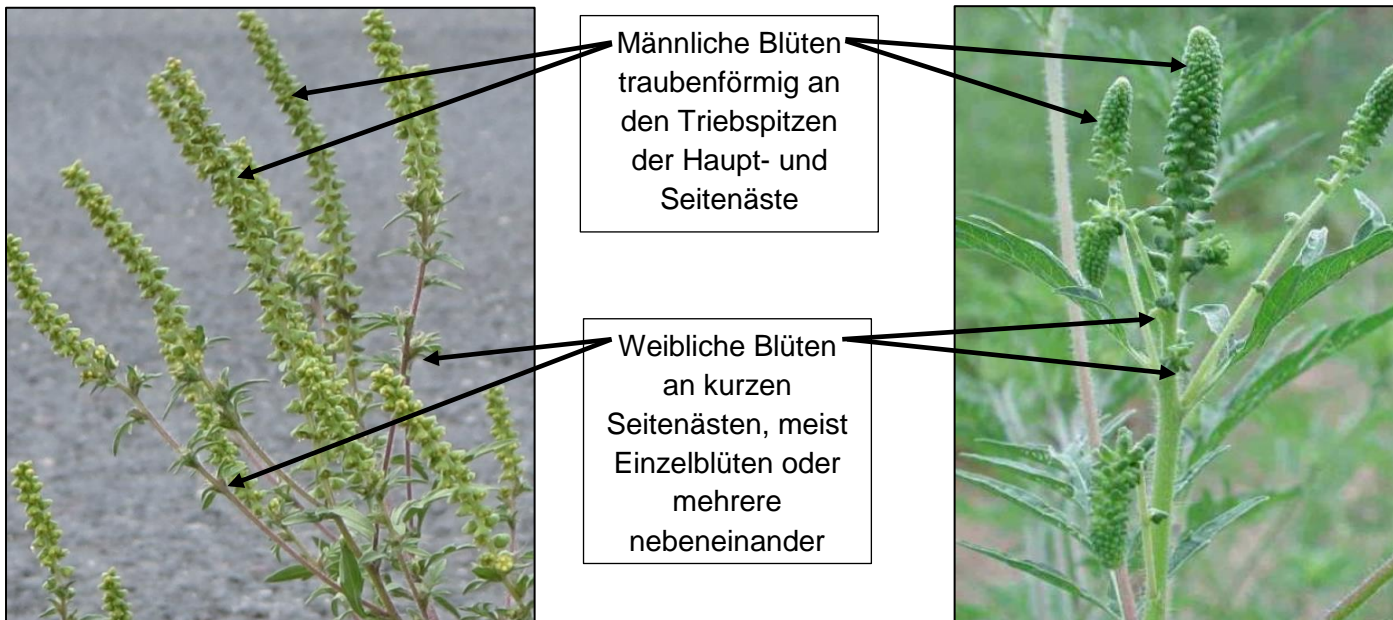


- Größe von 0,1 bis über 2,5m
- armelechterartige Verzweigung
- dichte Blütenstände an Triebspitzen

- Achsen/Stängel insbesondere der Seitenäste rot gefärbt
- deutlich abstehend behaart
- meist reichlich verzweigt

- Laubblätter sind meist mehrfach fiederschnittig
- Selten einfach ganzrandig
- Achtung Verwechslungsgefahr

Blütenstände



Das Traubenkraut ist gekennzeichnet durch ein starkes Regenerationsvermögen und kann nach dem Abmähen sofort wieder mit Blütenständen austreiben. Ihre allgemein sehr kurze Entwicklungszeit von etwa 50 Tagen von der Keimung bis zur Reifung der Samen besitzt die Pflanze das Potenzial, sich massenhaft vermehren zu können. Darüber hinaus sorgt es mit dem späten Zeitpunkt der Blüte, nämlich im Spätsommer bis in den Herbst hinein, für eine deutliche Verlängerung der Pollensaison für Allergiker. Ambrosia wird durch den Wind bestäubt und produziert deshalb eine große Menge an Pollen in der Blütezeit.

Maßnahmen



- Einzelpflanzen samt der Wurzel ausreißen
- Mähen nicht empfehlenswert, da die Pflanze darauf mit massivem Austrieb von Blütenständen reagiert
- Vermeidung offener Böden – Förderung einer geschlossenen Vegetationsschicht, was das Auskeimen der Ambrosiasamen verhindern kann
- Bei kleinen Beständen Pflanzen direkt über den Restmüll entsorgen
- Tragen Sie eine Schutzmaske und Handschuhe bei der Entfernung
- Entfernen Sie keine Pflanzen in der Blütezeit, wenn Sie empfänglich für Allergien sind
- Bei größeren Beständen auf öffentlichen Flächen (Parks, Kinderspielplätze, Sportanlagen) kontaktieren Sie Ihr Gemeindeamt
- Bei größeren Beständen auf land- oder forstwirtschaftlichen Flächen kontaktieren Sie den Pflanzenschutzdienst

Kontakt

Amtlicher Pflanzenschutzdienst Kärnten

Abteilung 10 - Land – und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 050 536 11417

E-Mail: abt10.pflanzenschutz@ktn.gv.at